

Fassade des Hauptstaatsarchivs an der Ludwigstraße wurde saniert

Prachtbau in neuem Glanz



Die sanierte Fassade des Hauptstaatsarchivs an der Ludwigstraße. FOTOS DORIS WÖRNER/BAYERISCHES HAUPTSTAATSARCHIV

Seit Kurzem ist die sanierte Fassade des Hauptstaatsarchivs, Gebäude Ludwigstraße 14, wieder vollständig zu sehen. Sie fügt sich imposant in die Reihe der Prachtbauten der Münchner Ludwigstraße ein. Staatssekretär Georg Eisenreich betonte bei der Vorstellung der Sanierungsmaßnahmen: „Gebäude von hohem städtebaulichen und architektonischen Rang müssen und wollen wir erhalten. Sie machen Stadtgeschichte lebendig. Ich freue mich sehr, dass nach der Sanierung die schlichte Eleganz des Baus von Leo von

Klenze wieder voll zur Geltung kommt. Das Gebäude genügt nun auch den neuesten energetischen Ansprüchen.“ Mit der Planung der Sanierung beauftragt war das Münchner Architekturbüro Miritsch.

Leo von Klenze hatte den klassizistischen Bau im Auftrag König Ludwigs I. für das damalige bayerische Kriegsministerium entworfen. Das in den Jahren 1822 bis 1830 errichtete Gebäude wurde im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört. Erst 1964 bis 1967 baute man die Ruine für das Bayerische Hauptstaatsarchiv nach dem alten Vorbild wieder auf und passte sie dabei dem neuen Verwendungszweck an.

Nach rund 50 Jahren war an der stark frequentierten Ludwigstraße eine Sanierung der Fassade dringend erforderlich. Diese Arbeiten wurden mit dem Bayeri-

schen Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt und sind nun abgeschlossen. Die Kosten betragen rund zwei Millionen Euro.

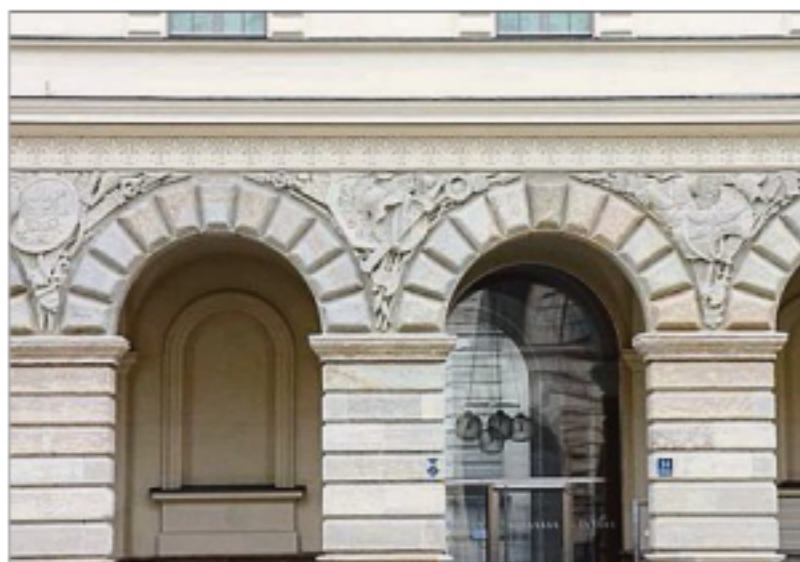
Optisch ins Auge fallen vor allem die geänderte Wandfarbe (der Farbton der verputzten Wandflächen orientiert sich an dem von Klenze verwendeten gelbgrünen Sandstein) und die Holzfenster mit Teilungen, die dem historischen Bau besser entsprechen als die bisherigen sprossenlosen Aluminiumfenster, die typisch für Bauten der 1960er Jahre waren. Der Farbton der verputzten Wandflächen orientiert sich an dem von Klenze verwendeten gelb-grünen Sandstein.

Energetisch verbessert

Zudem wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Der Sandstein und der Putz wurden gereinigt, gefestigt und teilweise ergänzt.
- Durch die neuen Fenster und eine Dämmung des Dachs wurde der Bau auch energetisch verbessert. Die neuen Fenster sorgen zudem für einen besseren Schall- und UV-Schutz.
- Der Eingang Ludwigstraße 14 ist nun barrierefrei.
- Zwei Glasstelen sowie bedruckte Glasflächen in den Arkaden dienen der Präsentation von Archivalien.

Nach Abschluss der Sanierung des jetzt fertiggestellten Bauteils A des Bayerischen Hauptstaatsarchivs steht die Sanierung der Bauteile B und C in der Schönfeldstraße nach diesem Vorbild an. > 85Z



Die Kosten für die Sanierung beliefen sich auf zwei Millionen Euro.